Ro Ki

→ KT z.K.

/19

(Hr. Bechel hat Ø per Mail bekommen)
H.30.08.17

Sven Hantel
Konzernbevollmächtigter
für das Land Baden-Württemberg

Deutsche Bahn AG • IL-BW • Presselstr. 17 • 70191 Stuttgart

Herrn Landrat
Frank Hämmerle
Landkreis Konstanz
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

Landratsamt Konstanz - Der Landrat -				
Eingang am: 31. Aug. 2017				
Abt. 1		Abt. 2		Hauptamt
Verw.-Dez.	Soz.-Dez.	Umwelt.-Dez.	Ord.-Dez.	

28. August 2017

Sehr geehrter Herr Hämmerle,

besten Dank für Ihr Schreiben vom 31. Juli zur Qualität des Regionalverkehrs auf der Bodenseegürtelbahn.

Es trifft leider zu, dass die bisherigen Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität im Regionalverkehr nicht den gewünschten Erfolg gezeigt haben.

Wie Sie der Presse entnehmen konnten, wurde nun ein erweiterter Maßnahmenplan aufgelegt, welcher sich derzeit in der Umsetzung befindet. Zur Erhöhung der Personalverfügbarkeit werden kurzfristig Lokführer aus anderen Regionen ausgeliehen. DB Regio intensiviert auch die Zusammenarbeit mit anderen in Baden-Württemberg ansässigen Eisenbahnverkehrsunternehmen, um von diesen Unternehmen Leistungen erbringen zu lassen. Um auch langfristig den Personaleinsatz sicherstellen zu können, bildet DB Regio auch in den kommenden Jahren zahlreiche Lokführer aus, auch wenn ab 2019 andere Betreiber den Betrieb auf einer Vielzahl der Strecken übernehmen werden.

Ich habe das Maßnahmenpaket diesem Schreiben als Anhang beigefügt, damit Sie sich ein Bild über die eingeleiteten Verbesserungsmaßnahmen machen können.

Die Ausfallquote auf der Bodenseegürtelbahn lag in den beiden letzten Wochen mit höchstens 0,5% unter dem Zielwert von 1% und auch die Pünktlichkeit war mit einem Wert von 95 % in der 31. Kalenderwoche in einem zufriedenstellenden Bereich.

Ich hoffe, dass es uns mit dem o. g. Maßnahmen gelingt, den Zugverkehr auf der Bodenseegürtelbahn in Zukunft dauerhaft pünktlich und zuverlässig durchzuführen.

Ein gleichlautendes Schreiben erhält Ihr Kollege Lothar Wölfle, Landrat des Bodenseekreises.

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Bahn AG
Presselstraße 17
70191 Stuttgart

Tel: 0711/2092-3300
Fax: 0711/2092-3600
sven.hantel@deutschebahn.com

Unser Anspruch:
DB 2020+
Profitabler Qualitätsführer
Top-Arbeitgeber
Umwelt-Vorreiter

10-Punkte-Aktionsplan DB Regio Baden-Württemberg

1. **Zusätzliche Unterstützung im Management von DB Regio Baden-Württemberg**
   Der erfahrene Bahn-Manager Bernhard Weisser (zuletzt Chef der S-Bahn München) steuert als „Chef Qualitätsoffensive Baden-Württemberg" die Umsetzung des Aktionsplans. Zusätzlich wurde ein gemeinsamer Lenkungskreis mit dem Vorstand der DB Regio AG und Regio-Chef David Weltzien geschaffen, um mit Hochdruck an Lösungen für betriebliche Probleme und personelle Engpässe zu arbeiten. Außerdem hat DB Regio den baden-württembergischen Nahverkehrsexperten **Gerhard Schnaitmann** als Berater gewonnen, der bis April 2017 als Qualitätsprüfer vom Land Baden-Württemberg engagiert war.

2. **Unbürokratische Entschädigungsregelung für betroffene Vielfahrer** Jahreskarteninhaber auf der Filstal-, Franken- und Remsbahn sollen über einen noch zu klärenden unbürokratischen Weg einen Monatsbeitrag als freiwillige Kulanzleistung von DB Regio zurückerstattet bekommen. Die DB entschuldigt sich bei allen betroffenen Fahrgästen ausdrücklich für die Beeinträchtigungen.

3. **Übernahme bzw. Teilübernahme der Vertragserbringung einzelner Verkehrsverträge durch benachbarte DB-Regionalbereiche**
   Unter anderem bedient Personal von DB Regio Bayern bereits jetzt schon die Strecken Würzburg – Stuttgart oder Nürnberg – Stuttgart. Zur Instandhaltung der Fahrzeuge werden Werkstätten in Bayern und Frankfurt genutzt.

4. **Zuführung von Loks und Wagenmaterial**
   Auf der Filstalbahn wird eine zusätzliche Doppelstock-Einheit ab September für eine Entspannung der Lage sorgen. Weitere Fahrzeughilfen aus dem Gesamtunternehmen sind zugesagt.

5. **Aktives Bindungsprogramm für das Personal aus Baden-Württemberg** Jobbörsen mit benachbarten Regionen, anderen DB-Geschäftsfeldern und dritten Verkehrsunternehmen in Crailsheim, Stuttgart und Heilbronn zeigen berufliche Perspektiven für DB-Mitarbeiter nach Auslaufen der Verkehrsverträge in Baden-Württemberg auf.

6. **Prämienprogramm für zusätzliches Personal**
   DB Regio stellt aus anderen Regionen in einem ersten Schritt bis zu 30 zusätzliche Triebfahrzeugführer für Baden-Württemberg bereit, die für sechs Monate aushelfen sollen. Für diese Lokführer als auch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird ein Budget für ihren besonderen Einsatz und zur Qualitätssicherung in Höhe von drei

...

Millionen Euro bereitgestellt. Bis Oktober werden weitere 30 Lokführer ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Die Ausbildungskapazitäten werden erweitert.

7. **Vergabe von kritischen Zugleistungen an dritte Unternehmen**
   DB Regio ist bereits in Gesprächen mit potentiellen Subunternehmen - zum Beispiel mit der Hohenzollerschen Landesbahn (HzL) und der Bodensee-Oberschwaben-Bahn über die Nutzung von deren Werkstätten. Weiteren Kooperationen steht von Seiten DB Regio nichts entgegen.

8. **Kommunikationsoffensive: frühzeitige Ankündigung unvermeidbarer Zugausfälle**
   Speziell für Pendler gibt es die App DB Streckenagent, über die Fahrgäste pro-aktiv und rechtzeitig per Push-Nachricht Informationen über ihre Linien oder Alternativvorschläge bei einer Verspätung erhalten. Der erstmals für Baden-Württemberg eingeführte Ferienfahrplan wird ab Montag, 17. Juli, intensiv kommuniziert. In den Ferienwochen werden einige wenige Zugfahrten aus dem Fahrplan genommen, da in dieser Zeit fast 100 Lokführer je sechs Tage lang für neue Triebfahrzeuge geschult werden. Diese Nahverkehrs-Fahrzeuge (BR42) werden im Rahmen des neuen Verkehrsvertrages ab Dezember auf der Gäu-Murr- Bahn eingesetzt.

9. **Reduzierung der Fahrzeugvielfalt**
   DB Regio Baden-Württemberg legt dem Land einen Vorschlag einen Vorschlag zur Reduzierung der Fahrzeugvielfalt vor, um Wartungs- und Instandhaltungsprozesse zu vereinfachen. Als erster Schritt ist bereits die Verlagerung von Fahrzeugen von Ulm nach Stuttgart in Vorbereitung. Damit erhält Ulm Kapazität zur Reduzierung von längerfristig stehenden Fahrzeugen und es wird die Möglichkeit geschaffen, sich auf weniger Fahrzeugtypen zu spezialisieren.

10. **Nutzung von ausgewählten Fernverkehrszügen für Nahverkehrskunden, Einrichtung von Busersatzverkehren und Übernahme von Taxikosten bei Zugausfällen**
    DB Regio Baden-Württemberg erarbeitet gemeinsam mit dem Land Möglichkeiten, bei größeren Störungen schneller und unbürokratischer den betroffenen Kunden zu helfen - u.a. durch die Einrichtung von Busersatzverkehren mit entsprechendem Vorlauf sowie die Übernahme von Taxikosten. Die Öffnung des Fernverkehrs stellt die DB bereits dort, wo immer möglich, sicher.